



Bürgermeister Reinhard Deutsch (l.) mit Standortleiter Ronald Tanczos und Firmenchef Christof Kastner vor dem Markt.

### Generalsanierungen

Die Investitionen im Burgenland sind der jüngste Schritt in einem umfassenden Generalsanierungsprogramm. Erst im März war der Abholmarkt in Amstetten mit demselben Investitionsvolumen auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden; er war damit der fünfte der insgesamt sieben Abholmärkte mit Gastro-Konzept.

Weitere geplante Schritte betreffen Umbau und Erneuerung des erst im Jänner in Besitz übergebenen einstigen Geko-Markts in Wien-Liesing sowie des Standorts in Wien-Nord, in dem kürzlich Rudolf Dvoracek die Geschäftsleitung übernahm.

### Zwettler Familienbetrieb

Die Kastner-Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen, welches mit 900 Mitarbeitern an neun Standorten heuer laut Unternehmensprognose einen Umsatz von rund 250 Mio. € erwirtschaften wird. Neben den sieben Abholmärkten gibt es zwei Tiefkühl-Großhandelsstandorte in Gmünd und Zagging. Bereits die Hälfte des Gastro-Umsatzes wird online lukriert; das entspricht einem Volumen von über 50 Mio. € jährlich. Im Vorjahr feierte Kastner sein 190-jähriges Bestehen.

# Kastner investiert

Die Kastner Gruppe expandiert im Südburgenland und steckt 2,5 Mio. Euro in den Standort Jennersdorf.

••• Von Paul Hafner

**ZWETTL/JENNERSDORF.** Der Großhändler Kastner baut seinen Standort in Jennersdorf aus und steckt 2,5 Mio. € in umfangreiche Umbauarbeiten.

Im Zentrum steht die Erweiterung der gekühlten Waren-Auslieferungs-Bereiche, des Wareneingangs sowie die Errichtung einer neuen Wertstoffsammel-

station. Außerdem werden Logistikoptimierungen durchgeführt. Diese erste Ausbaustufe umfasst eine Erweiterung der Logistikflächen um 1.000 m<sup>2</sup>.

### Großhandel Jennersdorf

Der im Raabtal nahe der ungarischen und steirischen Grenze gelegene Standort konnte seinen Umsatz seit 2003 von 15 Mio. € auf 35 Mio. € ausbauen. Rund 60

Nah&Frisch-Kaufleute im Südburgenland und in der Steiermark sowie 700 Gastronomiebetriebe, Hotels und Großküchen werden beliefert. Der dazugehörige Abholmarkt wird auf einer Fläche von 1.500 m<sup>2</sup> betrieben. Seit Anfang des Jahres wird der 100 Mitarbeiter beschäftigende Standort von Ronald Tanczos geleitet und strategisch ausge-  
baut.

## Bipa: Saubermachen als Sport

Eigenmarke „Bi Home“ soll zum Putzen motivieren.

**WIENER NEUSTADT.** Zur Promotion der neuen Bipa-Eigenmarke „Bi Home“ gab der Drogeriefachhändler eine Studie bei Marketagent.com in Auftrag – und ist angesichts der Putzwiligkeit der Österreicher geneigt, das Saubermachen zum Sport zu erklären.

So investiert jeder Vierte über drei Stunden pro Woche für Wäscheschwaschen und Trocknen und

immerhin 25 bis 28% noch über eine Stunde pro Woche fürs Aufräumen, Staubsaugen und Putzen von Küche und Bad.

Zusammen mit anderen Tätigkeiten kommt so ein regelrechtes Trainingsprogramm zusammen. Damit dieses leichter von der Hand geht, greifen zwei Drittel auf Musik zurück – eine weitere Parallele zum Workout im Fitness Center. (red)



Trainingsgeräte: Das Bi Home-Sortiment umfasst 40 Produkte für den Haushalt.